

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Leopold Mozarts Hochfürstl. Salzburgischen Vice-Capellmeisters gründliche Violinschule, mit vier Kupfertafeln und einer Tabelle**

**Mozart, Leopold**

**Augsburg, 1770**

Vorbericht der zweyten Auflage

[urn:nbn:de:bsz:31-298557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-298557)



## Vorbericht der zweyten Auflage.

Jede neue Auflage eines Buches pflegt man auch mit einer neuen Vorrede zu versehen. Von dieser zweyten Auflage meiner Violinschule habe zwar nicht vieles zu erinnern; sie ist der Haupteinrichtung nach der ersten vollkommen ähnlich: nur da und dort habe Kleinigkeiten weggelassen, dafür aber einige sehr nützliche Regeln eingerückt, und vieles mit deutlichen Beyspielen und Erklärungen vermehret. Dieses alles würde man wohl auch ohne Vorbericht gefunden haben. Allein, da die erste Auflage dieses Buches seit fünf Jahren sehr rar geworden, und schon fast vor drey Jahren völlig verkauft war; wird man nicht wegen der späten Herausgabe der zweyten Auflage etwa meine Entschuldigung erwarten? wird man nicht die Ursache dieser Verzögerung zu wissen verlangen? — Ich war nämlich seit 1762. sehr wenig zu Hause. Das auserordentliche musikalische Talent, mit welchem der gütige Gott meine zwey Kinder in voller Maasse gesegnet, war die Ursache meiner Reise durch einen grossen Theil Deutschlands, und meines sehr langen Aufenthalts in Frankreich, Holland und England 2c. 2c. Ich könnte hier die Gelegenheit ergreifen das Publicum mit einer Geschichte zu unterhalten, die vielleicht nur alle Jahrhundert erscheinet, und die im Reiche der Musik in solchem Grade des Wunderbaren vielleicht gar noch niemals  
(X) erschien



### Vorbericht der zweyten Auflage.

erschienen ist; ich könnte das wunderbare Genie meines Sohnes beschreiben; dessen unbegreiflich schnellen Fortgang in dem ganzen Umfang der musikalischen Wissenschaft von dem fünften bis in das dreyzehende Jahre seines Alters umständlich erzählen; und ich könnte mich bey einer so ungläubigen Sache auf das unwidersprechliche Zeugniß vieler der größten Europäischen Höfe, auf das Zeugniß der größten Musikmeister, ja so gar auf das Zeugniß des Meides selbst berufen. Da ich aber nur einen kleinen Vorbericht, und nicht eine umständliche Geschichte hiezu schreiben habe; so hoffe nach meiner Zurückkunft aus Italien, wohin ich nun unter dem Schutz Gottes zu reisen gedanke, das Publicum nicht nur mit dieser Geschichte zu unterhalten, sondern auch dasjenige in Erfüllung zu bringen, wovon ich schon in der ersten Auflage am Ende der Violinschule S. 22. etwas gemeldet habe.

Uebrigens kann ich an der geneigten Aufnahm dieser zweyten Auflage nicht zweifeln, da so wohl das Publicum, als ins besondere viele gelehrte Herren Musikverständige theils in ihren herausgegebenen Schriften, theils in den an mich erlassenen Briefen meine erste Herausgabe mit ihrem Beyfall so gültig beehret haben, wofür ich hiemit öffentlich danke, und mich der Gewogenheit meiner Leser ferner empfehle.

Salzburg, geschrieben den 24. des  
Herbstmonats 1769.

Mozart.

Vorre